

FRONTPAGE

GERMANY'S LEADING MAG FOR
TECHNO, WAVE & RAVE 3/91

*Planet Core
takes Over!!!*

The Spice must Flow!

EON

Monsters of Technö!

Revolting Cocks

Dance Or Die

Total Confusion

**A Hippie, A
Homeboy and
Funk! Dredd**

Rave Forward!

**Adamski
Happy Mondays!!!**

NEU
4 SEITEN
MEHR!

to be read in:

and/or
chilids
frankfurt 70
housen
side of man
land of ar
asteroid
see page
concrete
toy's in headquarter
potobam
wood green
weilhexen

PLANET CORE ON WAX

"Hardcore - are you ready for more?" Offenbar, denn Planet Core Productions, die wir ja schon im letzten Heft kurz vorstellten, schmeißen immer bessere und interessantere Tracks auf den Markt. Hinter dem Label mit seinen bislang recht undurchschaubaren Projekten verbergen sich die beiden 21-jährigen Frankfurter "Slam Burt" und "Mover", die eben gerade angefangen haben, die deutsche House-Szene von unten aufzumischen. Frontpage sprach mit den beiden:

FP: Wie seid ihr zu der Idee von Planet Core Production gekommen. Was hat Euch inspiriert, ein eigenes Label zu gründen.

M: Wir wußten schon immer was zu tun ist, haben uns schließlich in Frankfurt getroffen und PCP gestartet.

S: Inspiration kann man das eigentlich nennen. Es ist mehr so, daß wir einen Auftrag zu erfüllen haben.

FP: Und dazu muß man gleich ein Label gründen? Warum habt ihr eure Produktionen nicht erstmal bei einem anderen Label herausgebracht?

S: Wir haben schon so genügend Probleme mit uns, das kann man anderen nicht zumuten.

M: Wir wollen von Anfang bis Ende überblicken können, was uns betrifft. Das ist bei einem Major oder einer anderen Abhängigkeit nicht möglich, weil die dort zuständigen Leute wenig Interesse an der Musik haben. Die könnten genauso gut Waschmaschinen verkaufen.

S: Nur, daß man beim Waschmaschinenverkaufen Wissen von der Materie haben muß. Im Musikbusiness ist das anders. Hier kann jeder zu Geld kommen - vorausgesetzt man beachtet die Marktgesetze, den augenblicklichen Trend oder hat einen Werbeapparat im Rücken. Wo guter Boden vorhanden ist, kann man schnell wachsen. Wir haben in der Wüste angefangen. Einfache Sachen interessieren uns nicht.

FP: Wie sind eure ersten Erfahrungen als Labelmanager?

M: Viel Arbeit, zu wenig Sex, totale Konfusion - manchmal möchte man den erstbesten erschlagen.

S: Dealen mit Lizenz...

FP: Was hat Euch konkret gestört?

M: Zuviel Geschwätz um nichts oder fast nichts. Jeder versucht Dir Deine Zeit zu stehlen oder um Dir mitzuteilen, wie wichtig seine Meinung ist. Das ganz Musikbusiness ist ein Haufen Scheiße und wer sich darauf einläßt wird beschissen...

S: Man muß beides im Kopf haben, nur müssen Musik und Business sich im Einklang bewegen. Business sollte nicht wichtiger als Musik sein.

FP: Ihr werdet als Frankfurter Underground-Projekt gehandelt. Existiert in Frankfurt ein Underground?

S: Mit Sicherheit, aber den kennen nur die wenigsten.

FP: In welche Clubs geht ihr am liebsten?

S: Wir stehen mehr auf Autoren. Ansonsten gehen wir zum Dag ins Gray oder freitags ab 4 Uhr ins Omen. Wohin auch sonst? Schließlich ist hier nicht gerade viel los.

FP: Habt ihr irgendwelche Vorbilder?

M: Karrieremäßig: Saddam Hussein (haha... allgemeines Gelächter) Nun mal serious...

S: Wir haben keine Vorbilder für das, was wir vorhaben. Musikalisch stehen wir auf leichte Balladen, swingende Jazz-Fusions, getragenen Bombast-Techno und Sauerkraut-Rock, wie ihn Klaus Lage bis zur Vollendung betreibt.

FP: Erzähl keinen Scheiß...

S: Lies am besten unsere Charts. Ansonsten hören wir Transmat, R+S, NU Groove, Vinyl Solution und so weiter... das ganze Zeug eben. Aber Vorbilder?

M: Mir fallen da nur die Tres Hombres ein!

FP: Tres Hombres?

S: Die unvergessene Mexiko-Desperado-Rap Legende. Sie werden zur Zeit gerade wiederbelebt. Eine heißerwartete E.P. ist für Sommer angekündigt...

FP: So, so. Wie beurteilt ihr die Dance-Szene in Deutschland.

M: Gibt es da eine?

S: Eine Szene muß leben, die deutsche ist scheinbar tot.

M: Es langt nicht, einen Baseballkappe aufzuziehen oder die neuesten Platten zu kennen. Man muß sie auch spielen.

FP: Und worin unterscheidet sich jetzt PCP von anderen Labels?

M: Wir sind das Label fürs Extreme. Entweder man ist für uns oder gegen uns.

S: Wir machen das, wovon die meisten nur reden. Wir affen keinen Hypes hinterher und verachten unsere Flop-Platten nicht.

M: Bleep, Technohouse oder nur Dancefloor - ist ja alles ganz nett. Aber irgendwann kommt der Overkill. Dann überleben nur die Besten, die Eigenständigen.

FP: Warum sind auf Euren ersten Platten Werbungen der Frankfurter Zeitschrift Metronom abgedruckt?

S: Würden wir auch gerne wissen. Eigentlich war das andersrum geplant.

M: Wir sind auf einen großen Lutscher reingefallen. Da die ganze Angelegenheit noch am laufen ist, wollen wir hier nicht näher darauf eingehen.

FP: Wo sind die Unterschiede zwischen Euren Sub-Labels bzw. Projekten?

S: Planet Core Productions steht für alle unsere Veröffentlichungen. Auf PCP erscheint alles? Egal, welche Stilrichtung. Die club- oder danceorientierten Sachen erscheinen auf Dance Ecstasy 2001 und werden halbjährlich auf den Frankfurt Trax-Compilations zusammengefaßt.

M: Wir sind eine große Familie, u.a. T-Bone Castro und seine Posse. Alles Latinos, völlig durchgedreht, nur auf der Jagd nach Acid-Bässen und Muchachos. Oder Ace The Space, der Programmierer von T-Bone. Hat nur Musik im Kopf. Der muß über hundert spaceige Demotapes zu Hause liegen haben. Allerbeste Qualität. Das sind alte Freunde und Jungs, von denen mit Sicherheit noch LPs folgen werden.

Trip Commando dagegen war mehr eine zufällige Begegnung in den frühen Morgenstunden zwischen Mescalinum und 3 Times 6, die ja früher bei Zoth Ommog waren.

S: Unsere Acts sind generell von verschiedener Natur. Bunker Youth zum Beispiel sind zwei Homeboys, die im Bornheimer Luftschießbunker in einem Proberaum leben. Die zwei haben mit einem namenlosen Chartrapper verbündet, der sein eigenes Hardcore-Projekt

M: Sachen wie die Digital Dictators haben dagegen kein Eigenleben und waren eher ironisch gemeint, auch wenn das nicht jedem auffällt.

FP: Welchen von den vielen Projekten fühlt ihr Euch am meisten verbunden?

M: Wir lieben die Acts...

S: Und die Acts lieben uns...

FP: Nochmal zu den soundtechnischen Schwierigkeiten, was wollt ihr dagegen machen?

S: Wenn Du kein Geld hast, aber die Auswahl eine Platte mit schlechtem Sound oder gar keine zu machen, dann machst Du die mit dem schlechten Sound und versuchst mit dem Gewinn davon, beim nächstemal einen besseren abzuliefern.

M: Letztenendes entscheidet der Song. "The Power" hatte auch keinen guten Sound, war aber ein guter Song.

FP: Wie steht ihr eigentlich zu Talia, der ja der Repräsentant von Frankfurt als Technostadt ist?

M: Talia ist der "Old-School-Technopapst" - wir sind die House-Junkies von übermorgen.

S: Wir respektieren ihn für das, was er für seine Szene getan hat, auch wenn musikalisch zwischen uns Welten liegen.

FP: Was habt ihr Euch für die Zukunft vorgenommen?

S: Gesund zu

bleiben und

fehlerfreie

PCP Covers

zu haben. Ohne

Satz, Druck-

und sonstige

Fehler...

M: Dummheit zu

verbannen, und am Ende von

1991 bei PCP 050 angelangt zu

sein und 'ne Menge Spaß an der

Sache zu haben.

FP: Was wäre das Beste, was Euch passieren könnte?

M: Ein freistehendes Haus oder ein Atelier oder sonstwas in Frankfurt oder näherer Umgebung.

S: 150 bis 200 Quadratmeter. Wir zahlen so um die 2000,-. Wer den tiefsten Baß in seiner Umgebung haben will, kann ja Euch (Frontpage) kontaktieren.

FP: Okay, abschließend: was glaubt ihr, was der Technotrend für 1991 werden wird?

S: Das weiß nur Gott und PCP!!



Hardcore - are you ready for more?

durchziehen will. Das ist eine der nächsten PCP-Veröffentlichungen.

M: Elevation, die einzige Frau im Team produziert eigenständig und ist auch mehr son Ambient Ding. Ihre 12" erscheint im Mai. Whale Kommitte sind dagegen sympathische Norweger, deren Titel gleichzeitig Programm ist. Cyborg Unknown haben wir aus den Staaten eingekauft.

FP: Haha.

S: Alien Christ und Mescalinum United sind in der spirituellen Welt angesiedelt. Der Mescal-Clan sind Dimensionsreisende, die uns von Zeit zu Zeit besuchen. A.C. düst irgendwo im All rum.

M: Free Base Factory sind das Scheißhaubchen der PCP-Kollektion. Nach der soundtechnisch doch etwas mäßigenen Debut-LP, werden sie jetzt zu dritt weitermachen. Härter, brutaler, schneller und wilder als je zuvor. Außerdem sind die Jungs der absolute Live-Hammer.

S: Psychopathic Space Trash. Wir glauben an die Jungs.

PLANET CORE CHARTS

- | | | |
|----|------------------------------|-------------------------------|
| 1 | Orbitary | Cause of Death |
| 2 | Ultrasonic MCs | Critical Bestdown |
| 3 | Alien Christ | Of Suns and Moons 12" |
| 4 | Ragga-Tells - Derek went mad | Wipe the Needle 12" |
| 5 | Tres Hombres | Hacienda Vibes (Adv. Tape) |
| 6 | Mundo Muzique | Andromeda 12" |
| 7 | Highconsey | Famous and Dandy |
| 8 | Suburban Knight | Art of Stalking/The World 12" |
| 9 | Slayer | Seasons in the abyss |
| 10 | Pans | The Devil made me do it |
| 11 | Leather Strp | Cyclon B/Rotation 12" |